



Initiative islamischer Quellenforschung e.V.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des wissenschaftlichen Austausches, der Übersetzung und/oder Veröffentlichung von Print- und Neuen Medien auf gemeinnütziger Basis, die dem Dialog, dem internationalen Friedensgedanken der Völkerverständigung sowie dem Abbau von Vorurteilen zwischen unterschiedlichen Kulturen dienen.

Impressum

101 Fragen an den Koran

1. Auflage, Erscheinungsjahr 2025

Buchsatz: Adem Senel www.ademsenel.com

–

© 2025 Ecevit Polat

Herausgeber: Ecevit Polat

Autor: Dr. Emre Dorman

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:
tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland. Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung: impressumservice@tredition.com

ISBN:

978-3-384-62359-1 (Softcover)
978-3-384-62360-7 (Hardcover)

101 FRAGEN AN DEN KORAN

Die am häufigsten gestellten Fragen

Dr. Emre Dorman

Übersetzt aus dem Türkischen
Nurdan Kayan

Über den Autor

Dr. Emre Dorman ist Dozent für Philosophie und Religionswissenschaften an der Acıbadem-Universität in Istanbul. Seiner Masterarbeit an der Theologischen Fakultät der Marmara-Universität, Abteilung für islamische Grundwissenschaften und Theologie, legte er die These zugrunde: „*Anthropic Principles and Fine Tuning Argument of Modern Evidences about the Existence of God*“. Sein Promotionsstudium schloss er mit der Dissertation „*Deism and its Critique: A historical and theological approach*“ ab.

Dr. Emre Dorman lehrt Einführung in die Philosophie, Religionsphilosophie und islamische Philosophie an der Acıbadem-Universität sowie islamische Philosophie und Religionsphilosophie an der Bahçeşehir-Universität und führt seine Studien in den Bereichen der Theologie, der Philosophie und der Religionswissenschaften fort.

Veröffentlichte Werke:

Türkisch:

Insanlar Uyurlar Ölünce Uyanırlar (İstanbul Yayınevi, 2011)

Modern Bilim: „Tanrı Var“ (İstanbul Yayınevi, 2011)

Kur'an-ı Kerim'deki Temel Emirler ve Yasaklar (İstanbul Yayınevi, 2011)

Duanız Olmasa Ne Öneminiz Var? (İstanbul Yayınevi, 2013)

Dini Konularda Kendini Kandırmanın 40 Yolu (2014)

Din Neden Gereklidir? (2015)

Allah'a Öğretilen Din (2016)

Allah'ın Parmak İzi (2016)

Englisch:

People Are Asleep They Wake Up When They Die (İstanbul Yayınevi, 2012)

(Originaltitel: *Insanlar Uyurlar Ölünce Uyanırlar*)

Deutsch:

Die heilende Kraft des Gebets (tredition Verlag, 2022) (Originaltitel: *Duanız Olmasa Ne Öneminiz Var?*)

Die Stimme des Gewissens (tredition Verlag, 2024) (Originaltitel: *Kendini Kınayan Nefis*)

Alle Bücher können über die Homepage des Autors

<https://www.emredorman.com/> kostenlos heruntergeladen werden.

Inhalt

Inhalt	5
Vorwort der Übersetzerin	11
Ziel und Methodik des Buches	17
1. Was bedeutet das Wort „Koran“? Wie stellt sich der Koran vor?	25
2. Wie wird der Islam im Koran definiert? Und wer ist ein Muslim?	51
3. Was war dem Koran zufolge der Grund, warum Gott uns erschaffen hat?	55
4. Warum sandte Gott Offenbarungen? Warum ist Gottes Rechtleitung notwendig?	64
5. Was ist der Deismus und warum ist er besonders unter jungen Menschen populär geworden?	73
6. Was ist der Atheismus? Wird er im Koran erwähnt?	100
7. Hat das Leben einen Sinn? Wie kann man dem Leben einen Sinn geben?	104
8. Wer ist Iblis? Was ist ein Satan? Wurde er geschaffen, um die Menschen in die Irre zu führen?	110
9. Lässt sich der Garten, aus dem Adam und seine Frau vertrieben wurden, als ein von dieser Welt getrennter Ort definieren?	116
10. Stammt die Menschheit von den Kindern Adams und seiner Frau ab?	122
11. Impliziert der Glaube an die Evolution der Lebewesen die Leugnung Gottes und der Schöpfung?	128
12. Was bedeuten die im Koran erwähnten Attribute Gottes?	135
13. Kann Allah laut Koran Gott genannt werden?	149
14. Was ist laut Koran die Assoziierung von Partnern mit Gott?	150
15. Kann es im Glauben - nach dem Verständnis des Korans - Zwang und Nötigung geben?	157

16. Erlaubt der Koran, Polytheisten und Leugner zu töten?	163
17. Was sagt der Koran über Konvertiten?	168
18. Was versteht der Koran unter dschihad? In welcher Situation darf ein Muslim kämpfen?	171
19. Was wird im Koran als Schicksal bezeichnet? Wenn Gott alles weiß, warum stellt er uns dann auf die Probe?	176
20. Leitet Gott, wen er will, und führt er in die Irre, wen er will? Versiegelt er die Herzen?	184
21. Ist die Missachtung zwischenmenschlicher Rechte die einzige Sünde, die Gott nicht vergibt?	189
22. Warum bestraft Gott die Bösen nicht sofort? Warum verhindert er das Böse nicht?	193
23. Was ist Buße? Was müssen wir tun, damit unsere Buße angenommen wird?	205
24. Was ist das Bittgebet? Was sollten wir tun, damit er erhört wird?....	216
25. Was ist Dankbarkeit? Warum will Gott, dass wir ihm danken und ihn lobpreisen?	225
26. Gibt es dem Koran zufolge Kriterien für den Glauben und den Islam?	234
27. Die Arten der Gaben im Koran und ihre Bedeutung.....	239
28. Was bestimmt gemäß dem Koran den Wert des Menschen bei Gott?	248
29. Wie sollte der Koran gelesen werden?	253
30. Was ist eine Offenbarung? Wie ist sie entstanden? Wird es nach dem Koran noch Offenbarungen geben?	259
31. Was ist der Unterschied zwischen Prophet und Gesandter?	265
32. Welche Propheten werden im Koran erwähnt? Hat Muhammad eine besondere Stellung unter den Propheten?	267
33. Hat es jemals eine weibliche Prophetin gegeben? Wenn ja, welche Beweise gibt es dafür, und wenn nein, warum nicht?	275

34. Wurden die Propheten immer in den Nahen Osten gesandt? Warum wurde der Prophet Muhammad aus Mekka auserwählt?	288
35. Könnte der Koran von einem Menschen geschrieben worden sein? Und ist er erhalten geblieben?	294
36. Was für ein Mensch ist der letzte Prophet und kann er ein Vorbild sein?	317
37. War der Prophet des Lesens und Schreibens unkundig?	324
38. Was sind Hadith und Sunna? Gibt es im Koran einen Hinweis auf Hadith und Sunna?	334
39. Wie sind die Verse über Gehorsam gegenüber Gott und seinen Gesandten zu verstehen?	359
40. Was hinterließ der Prophet seiner Gemeinschaft?	373
41. Welche Bedeutung kommt dem Begriff „salāt“ im Koran zu?	389
42. Was ist die Fürsprache? Wird der Prophet dem Koran zufolge am Tag des jüngsten Gerichts Fürsprache halten?	391
43. Was ist das Verborgene (Al-Ghayb)? Kann dem Koran zufolge jemand anderes als Gott prophezeien?	397
44. Was sagt der Koran über die Auferstehung und das Jenseits?	400
45. Kommen laut Koran alle in den gleichen Paradiesgarten oder in die gleiche Hölle?	408
46. Warum gibt es Paradiesgärten und Höllen? Sind sie endlich oder ewig?	413
47. Warum enthält der Koran Ausdrücke der Bedrohung und der Angst?	418
48. Gibt es dem Koran zufolge Qualen im Grab?	425
49. Wann wurde der Koran offenbart und wie wurde er zusammengestellt?	432
50. Was ist der Grund für seine Offenbarung? In welcher Reihenfolge soll der Koran gelesen werden?	434
51. In welches Umfeld wurde der Koran gesandt? Warum wurde er nicht als Ganzes, sondern in einzelnen Teilen herabgesandt?	437

52. Warum wurde der Koran herabgesandt? Wie lässt sich ein adäquater Umgang mit ihm definieren?.....	441
53. Welche Themen werden im Koran angesprochen? Warum scheint die Darbietung eher verstreut als geordnet zu sein? Warum werden einige Verse wiederholt?	451
54. Was sind „Sure“ und „Aya“? Wie viele gibt es? Welche ist die längste und welche ist die kürzeste von ihnen?	459
55. Was bedeutet die Anrufungsformel im Koran? Warum beginnen die Kapitel damit? Wie kommen die Kapitelüberschriften zustande? Was bedeuten sie?	462
56. Was ist eine „Tafsir“ (Exegese)? Braucht der Koran Kommentar-Bücher, um verstanden zu werden?	475
57. Ist der Koran ein Buch, das nicht jeder verstehen kann?	482
58. Gibt es historizistische Verse im Koran, die nicht mehr gültig sind?	486
59. Ist die Gebetswaschung vor dem Halten, Lesen oder Hören des Korans erforderlich?	489
60. Gibt es eine vorgeschriebene Körperhaltung für das Koranlesen? Ist es notwendig, sich zur Gebetsrichtung zu wenden?	494
61. Gibt es vor oder während der Koranrezitation etwas zu beachten?	497
62. Warum ist der Koran auf Arabisch? Ist Arabisch heilig? Lässt sich die Lektüre des Korans in seiner arabischen Originalsprache als eine „gute Tat“ bezeichnen?	500
63. Ist der Koran ein Buch, das den Arabern offenbart wurde? Hat die arabische Herkunft eine Sonderstellung?	504
64. Kann der Koran in andere Sprachen übersetzt werden?	506
65. Ist Arabisch die Gottesdienstsprache? Sind Gebet und Gottesdienst in einer anderen Sprache möglich?	509
66. Genügt es nicht, eine Übersetzung des Korans zu lesen, anstatt das Original? Gibt es Unterschiede zwischen den Übersetzungen?	519
67. Was bedeuten die Begriffe hatim und mukabala?	527

68. Ist die Koranrezitation eine Art Gottesdienst? Soll der Koran mit einer bestimmten Intonation rezitiert werden?.....	530
69. Soll der Koran für die Verstorbenen rezitiert werden? Wurde die Sure Ya Sin für die Toten offenbart?	532
70. Wenn an einem Grab Bittgebete gesprochen werden, kann ein Verstorbener dann Beistand leisten?	535
71. Wie wird der Koran am besten gelesen? Kann für die Koranrezitation eine Gebühr erhoben werden?	539
72. Warum verwendet Gott in einigen Versen des Korans den Ausdruck „wir“?	544
73. Ist ein Eid auf den Koran möglich? Kann der Koran bestrafen?	546
74. Was bedeutet es, dass der Koran heilend sei? Gibt es heilende Verse im Koran?.....	548
75. Kann ein Amulett mit Koranversen eine Person schützen?	551
76. Gibt es den bösen Blick und ein Gebet dagegen im Koran? Hat das „Amulett des bösen Blicks“ irgendeine Wirkung?	554
77. Gibt es im Koran Chiffren, Rätsel oder Geheimnisse?	557
78. Was ist ein Wunder und wie geschieht es? Hat der letzte Prophet Wunder vollbracht?.....	559
79. Wie sieht der Koran die Vernunft? In welchem Verhältnis stehen Offenbarung und Vernunft?.....	565
80. Wie steht der Koran zur Wissenschaft? In welchem Verhältnis stehen Offenbarung und Wissenschaft zueinander?	575
81. Was zeichnet den Gläubigen nach dem Koran aus? Welchen Beitrag leistet der Glaube zum menschlichen Leben?	585
82. Lässt sich aus dem Koran eine bestimmte Regierungsform ableiten?	589
83. Was ist eine Reinkarnation? Was sagt der Koran dazu?	595
84. Warum gibt es verschiedene Religionen? Warum gibt es vier heilige Bücher? Warum sind die alten Bücher nicht erhalten geblieben? ...	601
85. Welches Verhältnis empfiehlt der Koran zu Juden und Christen?	

Welche Stellung werden sie im Jenseits einnehmen?.....	607
86. Sind Geistliche, religiöse Amtsträger oder Autoritäten nach dem Koran erforderlich?	611
87. Was ist unter dem Begriff „madhhab“ zu verstehen? Wie ist er entstanden? Ist es notwendig, einem „madhhab“ anzugehören?	621
88. Lässt sich aus dem Koran ableiten, dass eine Zugehörigkeit zu einer Gemeinde oder Sekte erforderlich ist?	640
89. Haben Feste, religiöse Tage, Feiertage oder heilige Tage einen Bezug zum Koran?.....	646
90. Welche Speisen werden im Koran als verboten bezeichnet? Ist das Essen und Trinken mit der linken Hand verboten?	651
91. Warum wurden einige der im Koran erwähnten Zivilisationen ausgelöscht?	656
92. Wird der Mann im Koran höher gestellt als die Frau?	658
93. Ist die Lektüre des Korans und das Gebet für Frauen während der Menstruation nicht erlaubt?	701
94. Können auch Frauen nach dem Koran das Freitagsgebet verrichten?	707
95. Sind Tätowierungen und ästhetische Eingriffe sündhaft und stören Tattoos und Nagellack den Gottesdienst?.....	710
96. Verbietet der Koran Malerei, Musik und Bildhauerei?.....	713
97. Verbietet der Koran, einen Hund im Haus zu halten? Stimmt es, dass Engel ein Haus mit einem Bild und einem Hund nicht betreten?..	719
98. Kommen nach den Aussagen des Korans auch Tiere in die Paradiesgärten?	722
99. Sind Umweltbewusstsein und Tierrechte im Koran verankert?	724
100. Verbietet der Koran Spiele wie Schach und Backgammon?.....	735
101. Ist Silvesterfeiern aus koranischer Sicht eine Sünde?	737
Unsere anderen Bücher.....	741

Vorwort der Übersetzerin

Die Zielsetzung sowie die Methodik des vorliegenden Buches werden vom Autor Dr. Emre Dorman in ausführlicher Weise dargelegt. Die am häufigsten gestellten Fragen werden von Dorman in einer leicht verständlichen Art und Weise beantwortet, wobei er sich wie immer auf die Koranverse stützt. Die seinen Antworten zugrunde liegenden Verse werden in Form einer Fußnote präsentiert. Beispielsweise werden die Verse 1 und 2 der Sure (Korankapitel) *Al-Alaq* (Die Keimzelle) wie folgt dargestellt: 96:1-2. Dabei stellt die Zahl 96 die Kapitel-/Surenummer dar.¹

Wie der Autor ebenfalls anmerkt, lässt eine Betrachtung der Fragen erkennen, dass die meisten Fragen entweder aus einem traditionellen *Hadith*-Verständnis resultieren oder aus einer Fehlinterpretation von Koranversen. Dies veranschaulicht die signifikanten Diskrepanzen zwischen der ursprünglichen Lehre des Islam und seiner Interpretation durch bestimmte Akteure. Diesbezüglich sei darauf hingewiesen, dass, in Anbetracht der Bedeutung des Islam, wie in Kapitel 2 dieses Buches detailliert erörtert, sein erstes Auftreten nicht in Zusammenhang mit dem Koran und Muhammad zu sehen ist. Die Göttliche Schrift wurde seit der Existenz des Menschen auf der Erde wiederholt offenbart.

Die Erschaffung des ersten Menschen ging mit der Übertragung spezifischer Eigenschaften einher, die ihn zu einem menschlichen Wesen definieren. Gleichzeitig wurde ihm die Verantwortung für sein Handeln auferlegt und der erste Prophet wurde gesandt. Der Islam sieht in Adam den ersten Propheten, der die

1 **96:1-2:** Lies im Namen deines Erhalters, der erschaffen hat – den Menschen erschaffen hat aus einer Keimzelle!...

erste erschaffene menschliche Gemeinschaft mit der Göttlichen Offenbarung vertraut machte. Seither wird diese Offenbarung als konstant betrachtet, obschon die Schriften wiederholt von Menschenhand modifiziert wurden.

Der Koran kann in diesem Sinne als das jüngste Testament Gottes bezeichnet werden, das herabgesandt wurde, um zu bestätigen, was von den älteren heiligen Büchern, wie dem Alten und dem Neuen Testament, richtig erhalten blieb. Gleichzeitig korrigiert er Modifikationen, die von den Menschen an diesen Büchern vorgenommen wurden.²

Wie in Kapitel 1.13 dieses Buches erläutert wird, wurde der Prozess der Offenbarung Gottes mit dem Koran abgeschlossen.³ Der Koran, die letztgültige Offenbarung Gottes, wurde zwar durch Gott in seiner originalen Form bewahrt, jedoch erfuhr diesmal die wahre Bedeutung seiner Verse eine Entstellung. Darüber hinaus erfolgte eine zunehmende Fundierung des Islam auf traditionelle *Hadith*-Überlieferungen⁴, anstelle einer Orientierung an

2 **2:97:** ...welche die Wahrheit dessen bestätigt, was immer (von früheren Offenbarungen) noch erhalten ist **5:48:** Und dir (o Prophet) haben Wir diese Göttliche Schrift gewährt, die Wahrheit darlegend, die Wahrheit dessen bestätigend, was immer von früheren Offenbarungen noch erhalten ist, und feststellend, was darin wahr ist. **10:37:** ...Er bestätigt die Wahrheit dessen, was immer (von früheren Offenbarungen) noch erhalten ist, und legt die Offenbarung klar dar...**12:111:** ..Sie ist (eine Göttliche Schrift) die Wahrheit dessen bestätigend, was immer (von früheren Offenbarungen) noch erhalten ist, alles klar darlegend **37:37:** Und er bestätigt die Wahrheit von (dem, was die früheren von Gottes) Botschaftenüberbringern (gelehrt haben).

3 **5:3:**..Heute habe ich euer religiöses Gesetz für euch vervollkommnet, euch das volle Maß Meiner Segnungen gewährt und festgelegt, dass die Selbsthingabe an Mich (Islam) eure Religion ist.“..

4 *Hadithe* sind Überlieferungen bezüglich Behauptungen über vermeintliche Worte und Taten des Propheten Muhammad, die erst Jahrzehnte oder Jahrhunderte nach seinem Ableben niedergeschrieben wurden. Sie stellen keine Göttliche Offenbarung dar.

den Aussagen des Korans, was zu einem verzerrten Islamverständnis beitrug.⁵

Für diejenigen, die sich mit der Originalität des Korans, seiner Herabsendung durch Gott selbst, seiner Sicht auf die Wissenschaft und der Definition des Muslims kritisch auseinandersetzen wollen, sei an dieser Stelle auf das Buch „*Warum ich Muslim bin?*“ von Prof. Caner Taslaman verwiesen.⁶

Bei der Übersetzung dieses Werkes stellte die Terminologie eine besondere Schwierigkeit dar. Eine Vielzahl an Begriffen arabischer Herkunft ist den türkischen Lesern zwar geläufig – wenngleich mitunter eine andere Bedeutung assoziiert –, was jedoch nicht impliziert, dass diese Begriffe ohne Weiteres ins Deutsche übertragen werden können. Um den Lesefluss nicht zu stark zu beeinträchtigen, habe ich versucht, diese Begriffe möglichst ins Deutsche zu übersetzen bzw. durch Anmerkungen in Fußnoten zu erläutern, falls eine eindeutige Übertragung ins Deutsche nicht möglich war. Zur besseren Verständlichkeit der arabischen Begriffe habe ich mich mitunter an die Expertise von Serdar Yücedag und Prof. Ecevit Polat gewandt. Ich möchte an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen, insbesondere auch dem Autor Dr. Emre Dorman für die Kooperationsbereitschaft. Die höchste Form der Dankbarkeit gebührt jedoch Gott, dem Allmächtigen, dem Allerbarmer...

Köln, Dezember 2024

Nurdan Kayan

5 Für eine ausführliche Ausarbeitung dieser Thematik, siehe: Gruppe für Koran-Forschungen, *Der Verfälschte Islam & Der Islam im Koran*, tredition, 2025.

6 Caner Taslaman, *Warum ich Muslim bin: : Argumente für den islamischen Glauben - Antwort auf den Deismus*, tredition, 2023. Für die kostenlose PDF: <https://www.canertaslaman.com/kitaplar/?lang=de/> (aufgerufen am 05.02.2023).

*Für meine Mutter Fatma Dorman
und meinen Vater Yusuf Dorman*

Koran **4:82**: ...Denken sie immer noch nicht über den Koran nach? Wäre er von jemand anderem als Gott gekommen, hätten sie sicherlich viele Widersprüche darin gefunden...

Koran **14:52**: Dies (der Koran) ist eine Botschaft an die Menschen, damit sie dadurch gewarnt werden, damit sie wissen, dass es keinen Gott gibt außer Gott, und damit diejenigen, die Verstand und Herz haben, aufmerken...

Koran **20:124-126**: ...Und wer sich von meinem Gedenken (dem Koran) abwendet, für den wird es ein Leben in Mühsal geben, und wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind aufwecken. „Warum hast Du mich blind aufgeweckt? Ich war doch ein Sehender.“ (Gott) wird gesagt haben: „So sind unsere Verse zu dir gekommen, aber du hast sie vergessen. Heute wirst du ebenfalls vergessen sein.“...

Koran **4:34**: ...Wahrlich, wir haben euch Verse herabgesandt, die die Wahrheit verdeutlichen, und Beispiele von denen, die vor euch gegangen sind, und eine Ermahnung für diejenigen, die aufmerksam sind...

Koran **41:41**: ...Sie sind diejenigen, die nicht an den Koran geglaubt haben, als er zu ihnen kam. Und doch ist es ein Buch, das seinesgleichen sucht...

Ziel und Methodik des Buches

Das vorliegende Werk wurde mit dem Ziel verfasst, die am häufigsten gestellten Fragen zu theologischen Themen in Übereinstimmung mit dem Koran, der Natur des Menschen, der Vernunft und der Logik zu beantworten. Denn es ist offensichtlich, dass in diesem Bereich viel Verwirrung herrscht. Es ist ebenfalls bekannt, dass die Antworten auf zahlreiche Fragen eher auf traditionellen Überlieferungen und *Hadith*-Erzählungen als auf dem Koran selbst basieren.

Die bekannten Irrtümer in diesem Bereich sind zu zahlreich, um sie alle aufzuzählen. Das vorliegende Werk erhebt nicht den Anspruch, alle diese Irrtümer aufzuklären. Dies ist auch unrealistisch. Zufriedenstellende Antworten auf diese Fragen müssen sich auf Gottes Wort stützen. Keine andere Antwort wird die Menschen wirklich überzeugen. Sie wird nicht nur nicht zu einer Überzeugung führen, sondern im Gegenteil für weitere Verwirrung sorgen. Aus diesem Grund werden die Antworten in diesem Buch ausschließlich auf Grundlage der Koranverse gegeben.

Die Themen wurden aus den Fragen zusammengestellt, die von den Lesern, Fernsehzuschauern, Followern sowie Studierenden über soziale Medien oder per E-Mail an uns herangetragen wurden. Bei der Zusammenstellung der Kapitel wurden auch die am häufigsten gestellten Fragen und die Fragen, die die meiste Aufmerksamkeit auf sich zogen, berücksichtigt. Die Fragen und Antworten wurden so weit wie möglich aus verwandten Bereichen ausgewählt, um nicht zu sehr von den Themen abzuweichen. Einige Fragen, die in engem Zusammenhang stehen, wurden unter

einer Überschrift zusammengefasst und nicht in separaten Kapiteln behandelt. So wurden z. B. innerhalb der Frage „Wird der Mann im Koran höher gestellt als die Frau? Fragen wie „Befürwortet der Koran Gewalt gegen Frauen?“, „Ist das Zeugnis eines Mannes gleichwertig mit dem von zwei Frauen?“ und „Ist der Anteil des Mannes bei der Erbteilung doppelt so hoch wie der der Frau?“ ebenfalls als Unterüberschriften beantwortet.

In der Tat wurden mehr als 300 Schlüsselfragen identifiziert, die jedoch angesichts des Umfangs der Ausarbeitung und um den Rahmen des Buches nicht zu sprengen, auf 100 Fragen reduziert wurden. Wenn es sich als nützlich erweist und ein positives Feedback erfolgt, werden die wichtigsten Fragen in weiteren Werken behandelt. Die Verse, die sich auf die behandelten Themen und die gegebenen Antworten beziehen, werden in den Fußnoten als Referenzen angegeben, d. h. die Antworten werden mit Koranversen begründet. Bei den Versen, die als Referenzen angegeben sind, wurde weitgehend die Übersetzungsarbeit von Prof. Dr. Mehmet Okuyan verwendet. Ein weiteres wichtiges Nachschlagewerk ist die Übersetzungsarbeit von Erhan Aktaş. Hauptsächlich wurden diese Werke berücksichtigt, aber wo nötig, wurden Vereinfachungen und Bearbeitungen an den Texten vorgenommen, sofern sie dem arabischen Originaltext treu blieben.

Unser Werk ist niemals ein *Fatwa*⁷-Buch. Es ist nicht zu diesem Zweck verfasst worden. Niemand kann im Namen Gottes ein Urteil fällen, sondern nur Gott selbst. In theologischen Fragen können Menschen anderen nur das mitteilen, was von Gott bestimmt ist, d. h. was er im Koran offenbart hat. Die Antworten

7 Anm. d. Übers.: Eine *Fatwa* (arabisch) stellt eine von einer muslimischen Autorität auf Anfrage erteilte Rechtsauskunft dar, welche dem Zweck dient, ein religiöses oder rechtliches Problem zu klären, das unter Angehörigen des Islam aufgetreten ist.

auf Fragen sind auf das beschränkt, was jeder verstehen kann. Das einzige Kriterium für die Richtigkeit der Antworten ist der Koran selbst. Mit anderen Worten: Die Meinungen und Interpretationen eines jeden können als wahr und gültig akzeptiert werden, soweit sie mit der Offenbarung Gottes übereinstimmen. In diesem Buch geht es nicht um das Verständnis des Göttlichen Urteils, sondern um das Verständnis des uns Möglichen. Gottes Urteile stehen allein im Buch Gottes⁸. Der wesentliche Aspekt dieses Werkes sind nicht die Antworten, sondern die Verse, auf die es sich bezieht. Was im Text der Antwort wiedergegeben wird, ist das, was wir aus den Versen verstehen können. Unsere Fehler und Ungenauigkeiten liegen in unserer Verantwortung, Gott ist frei davon, und ER hat die Weisheit der Wahrheit. Wahrlich, Gott allein weiß das Beste von allem.

Wenn es eine präzisere und überzeugendere Antwort gibt, akzeptieren wir gerne die richtige und wenden uns von der falschen ab. Dasselbe wird vom Leser erwartet. Sobald man erkennt, dass etwas, das man für richtig hält, falsch ist, sollte man sich davon abwenden. Jeder sollte nach der Wahrheit und dem Richtigen streben. Das Beharren auf Irrtümern in theologischen Fragen schadet dem Menschen selbst. Aus diesem Grund ist es wichtig,

8 Anm. d. Übers.: In diesem Buch geht es darum, Missverständnisse über den Koran aufzuklären. Dabei werden die Begriffe „Gottes Wort“, „Offenbarung Gottes“ oder „Buch Gottes“ in erster Linie zur Beschreibung des Korans verwendet. Diesbezüglich sei angemerkt, dass auch die früheren Offenbarungen die Bezeichnung „Bücher Gottes“ etc. verdienen. Der Koran, die letztgültige Offenbarung Gottes, stellt in diesem Sinne das jüngste Testament Gottes dar, welches herabgesandt wurde, um zu bestätigen, dass auch die älteren heiligen Bücher, das Alte und das Neue Testament, Offenbarungen Gottes sind. Zudem dient er der Korrektur von Veränderungen, die der Mensch an ihnen vorgenommen hat.... *Er wurde herabgesandt, um die Wahrheit dessen zu bestätigen, was von früheren Offenbarungen noch erhalten ist, sowie festzustellen, was darin wahr ist...* (Koran 5:48; 2:97; 10:37; 12:111; 37:37)

dieses Werk objektiv und frei von jeglicher Art von Konditionierung oder Vorurteilen zu bewerten. Es sollte nicht als eine Quelle betrachtet werden, die konsultiert werden kann, um herauszufinden, was der Islam ist, sondern als ein Ansatz, um zu erkennen, dass der Koran die einzige Quelle ist, aus der der Islam verstanden werden kann und aus der zufriedenstellende Antworten auf Fragen zu diesem Thema gefunden werden können.

Die Hauptursache für die Verwirrung in theologischen Fragen ist das Problem der Methodik beim Verständnis des Islam und die Überzeugung, dass es auf bestimmte Fragen keine überzeugenden Antworten gibt. Diese Annahme führt viele Menschen dazu, sich von Gott und seiner Offenbarung zu distanzieren. Viele Menschen werden heute Opfer falscher *Fatwas* und falscher Antworten auf Religionsfragen. Es ist unvermeidlich, dass Behauptungen, die nicht im Einklang mit der Vernunft, der menschlichen Natur und dem Koran stehen, die Menschen vom Glauben abbringen und ihnen das Leben erschweren. Die Rechtleitung Gottes ist dazu da, die Menschen auf den rechten Weg zu führen und das Schwierige zu erleichtern. Manches, was im Namen des Islam vorgebracht wurde, hat ihn für die Menschen unverständlich und unlebbar gemacht. Es ist kontraproduktiv, den von Gott ausbalancierten Weg zu erschweren, anstatt ihn zu erleichtern. Das vorliegende Werk unternimmt den Versuch, einen bescheidenen Beitrag zu leisten, um zu verhindern, dass Menschen jeden Alters, die wir in unserer Umgebung sehen und mit denen wir interagieren, sich vom Glauben abwenden und den Koran ohne ersichtlichen Grund in Frage stellen.

Bei den Antworten wurde auf Objektivität geachtet. Sofern erforderlich, wurden einige traditionelle Annahmen und *Hadith*-Überlieferungen, die in Religionsfragen Verwirrung stiften, einer